

Die artenreichsten Genera in den britischen Antillen sind: Phyllanthus (15), Croton (25), Acalypha (11), Euphorbia (16), Sida (15), Ficus (13), Pilea (24), Coccoloba (12), Peperomia (34), Artanthe (13), Crotalaria (15), Desmodium (15), Cassia (32), Acacia (18), Eugenia (24), Clidemia (16), Miconia (18), Passiflora (31), Begonia (13), Rondeletia (17), Psychotria (29), Eupatorium (27), Echites (14), Solanum (30), Ipomea (43), Cordia (18), Tournefortia (15).

Von den 2218 Species Dicotyledoneen lässt sich schwer auf den Rest der Monocotyledoneen schliessen; soviel aber ist bei der guten Kenntniss der Antillenflora sicher, dass hier kein solcher Reichthum an Arten, wie in manchen anderen Tropenfloren, stattfindet, obwohl in letzter Zeit der Reichthum der Species der Tropenfloren überhaupt gewaltig geringer angenommen wird, als früher.

---

### Beiträge zur Flora von Ober-Engadin.

Von Dr. Otakar Nickerl in Prag.

Vorliegendes Verzeichniss, das übrigens durchaus keinen Anspruch auf Vollkommenheit machen kann, wurde auf Grund wiederholter Beobachtungen in der Umgebung des Curortes Sanct Moritz (6280' üb. M.) im Oberengadin, Canton Graubünden, in den Sommermonaten der Jahre 1857, 1858 und 1862 zusammengestellt. Es enthält die Namen und Standorte jener Pflanzenspecies, die ich bei meinen entomologischen Streifzügen zu beobachten und einzusammeln Gelegenheit gehabt hatte. Auch habe ich in dasselbe solche aufgenommen, die sich theils in den dortigen Herbarien und Pflanzenalbuns, theils nach verlässlichen Angaben des dort lebenden im Eifer für diese Wissenschaft bereits ergrauten Botanikers Herrn Kräthli, in dieser Gegend vorfinden. Gleichzeitig wurden auch einige besonders charakteristische Arten aus dem Unterengadin angeführt. Der Umstand, dass mein ganzes Streben während meines, leider immer nur wenige Wochen andauernden Aufenthaltes daselbst nicht ausschliesslich nur der Botanik zugewendet werden konnte, indem das Hauptaugenmerk auf Entomologie gerichtet war — sowie, dass alle von mir in dieser Gegend gesammelte Pflanzenarten nur in die Zeit vom halben Juli bis Hälften August fallen — mögen die mitunter ziemlich grossen Lücken einzelner Pflanzenfamilien entschuldigen.

- \* *Atragene alpina* L. Felsige, schattige Orte bei St. Maria.
- \* *Thalictrum aquilegifolium* L. Felsige Abhänge vor Samaden (5690' ü. M.).  
*alpinum* L. Scarlthal im Geschiebe.
- " *foetidum* L. Steinsberg am Inn.
- Anemone alpina* L. Ueberall auf Alpentritzen.  
*vernalis* L.
- Adonis aestivalis* L. Bei Fettan (5490') im Unter-Engadin.
- Ranunculus rutaefolius* L. Bei Levirone, am Septimer.  
*glacialis* L. Zwischen Felsblöcken am Piz Langnarde, 10,884'  
 am Bernina.
- aconitifolius* L. Schattige feuchte Felsschluchten, bei St. Moritz.
- parnassiaefolius* L. Alpenhöhe bei Bevers.
- pyrenaeus* L. Am Bernina, Maloja.
- montanus* Wild. Alpentritzen bei Samaden.
- acris* L. Bei St. Moritz.
- " *aureus* Schleich. Sumpfige Wiesen, auf Alp Laret bei St. Moritz.
- \* *Caltha palustris* L. Sumpfige, wasserreiche Orte am Julier sehr häufig (7628')
- Aquilegia alpina* L. Wälchen bei St. Maria, Rosegthal.
- Aconitum Napellus* L. Ueberall verbreitet bei St. Moritz.
- Papaver pyrenaicum* Wild. Am weissen See und herabgeschwemmt auf den Sandbänken oberhalb und in der Nähe des Bernina-Wirthshauses (6351').
- \* *Arabis alpina* L. Trockene, felsige Orte bei St. Moritz.  
*Halleri* L. Bei Celerina.
- " *bellidifolia* Jacq. Sumpfige, feuchte Alpenstritten, auf Alpe Laret (in der Nähe von Quellen).
- " *coerulea* Hänke. Bei Levirona.
- \* *Cardamine alpina* Willd. Grasige Orte am Piz Langnard.  
*resedifolia* L. Auf Felsen und Felsblöcken im Fexthale und bei Samaden.
- Opizii* Presl. Beim Roseggletscher, an sumpfigen und wasserreichen Orten in der Nähe von Quellen.
- Sisymbrium strictissimum* L. Bei Tettan (5490') im Unter-Engadin.
- Erysimum heliticum* DC. Zwischen Silvaplana und Sils.  
 " *strictum* Fl. Steinsberg, Lavin (4767') im Unter-Engadin.
- Draba aizoides* L. Am Piz Ot, bei Samaden.  
*frigida* Sauter. Felsen am Piz Languard.

* Draba	fladnizensis Wulf. Auf der Eschia-Alpe.
*	Johannis Host. Am Albula.
*	" tomentosa Wahlb. Celeriner Alpe.
* Kerneria	saxatilis Rchb. Steinige Orte bei St. Moritz.
* Biscutella	laevigata L. Trockene Abhänge der Felsen, überall.
* Capsella	bursa pastoris Mönch. Cultivirte Orte, Felder und Mauern.
* Helianthemum	vulgare Gärtn. Sonnige Alpentriten.
Viola	pinnata L. Camogasker Thal, Heuthal.
	palustris L. Rosegthal.
*	sciaphila Koch. Felsen beim Curhause in St. Moritz (5484').
	biflora L. Feuchte, schattige Orte beim Morteratsch-Gletscher.
*	calcarata L. Triften der höchsten Alpen bei St. Moritz.
*	" Zoysii Wulf. Triften der höchsten Alpen bei St. Moritz.
Drosera	rotundifolia L. bei Pont-Resina.
"	longifolia L. Am Statzer See bei St. Moritz.
* Parnassia	palustris L. Feuchte Alpentriten.
* Polygala	amara L. Feuchte Wiesen auf Alpe Laret bei St. Moritz.
* Gypsóphila	repens L. Feuchte, sandige Orte im Geschiebe bei Celerina.
* Dianthus	glacialis Hänke. Piz Padella bei Samaden.
	deltoides L. Lavin im Unter-Engadin.
	sylvestris Wulf. Trockene, felsige Orte, allenthalben verbreitet.
"	superbus L. Auf Wiesen, überall im Thale.
Saponaria	ocymoides L. Steinige Orte bei Samaden und St. Moritz.
Silene	nutans L. Trockene, sonnige Triften, beim Statzer See, Pont-Resina, Celerina etc.
*	" inflata { Thalwiesen bei St. Moritz etc.
"	γ. alpina. {
"	quadrifida L. Im Scarlthale.
	rupestris L. Trockene, felsige Orte, überall häufig.
"	acaulis L. Feuchte, felsige Stellen beim Roseg-Gletscher.
"	diurna Sibthorp. Häufig auf feuchten Wiesen.
* Lychnis	alpina L. Am Albula Bernina.
"	Flos Jovis L. Bei Bevers.
"	biflora Wahlb. Am Cambrena-Gletscher.
Alsine	recurva Wahlb. Bei Pont Resina.
	verna Bartl. Trockene, steinige Orte.
"	rostrata Koch. Lavin.
Cherleria	sedoides L.
Arenaria	biflora. L. Am Bernina.
Cerastium	latifolium L. Julier, Bernina.

- \* *Cerastium alpinum* L.      { Sonnige Felsabhänge bei Samaden.
- \*      var. *glabratum* Hart.      Schafsbberg
- \*      "      *ovatum* Hoppe. Im Geschiebe beim Fex-Gletscher.
- \*      "      *strictum* L. Trockene steinige Orte im Fexthal.
- \* *Linum catharticum* L. Auf allen Alpentriften.
- \* *Tilia parvifolia* L. In Ziergärtchen von St. Maria, und Samaden cultiv. — die äusserst stiefmütterlich belaubten Bäumchen. überleben selten das zweite Jahr ihrer Anpflanzung.
- \* *Hypericum quadrangulum* L. Trockene, freie Walplätze, bei Samaden.
- Geranium aconitifolium* L' Herit. Bei St. Moritz, Rosegthal.
- \* *Trifolium pratense* L.      { Ebene beim Roseg-Gletscher.
- \*      γ. *nivale*. —
- \* *Trifolium montanum* L. Bergwiesen auf Alpe Laret und anderwärts.
- \*      *alpinum* L. Trockene Abhänge auf Alpe Murail und Alpe Laret bei St. Moritz.
- \*      "      *badium* Schreber. Auf feuchten Alpentriften.
- Phaca frigida* L. Bei Celerina, Bernina.
- alpina* L. Zwischen Samaden und Celerina.
- \* *Oxytropis campestris* DC. Kiesige Orte und Weiden im Thale.
- lapponica* Gaud. Celeriner Alpe.
- montana* DC. Ueberall auf Weiden.
- Astragalus Onobrychis* L. Schuls (4033) und Fettan (im Unter-Engadin)
- alpinus* L. Bei Samaden.
- \* *Vicia Cracca* L. Ebene beim Roseg-Gletscher.
- \* *Prunus Cerasus* L. In v. Planta's Garten in Samaden verpflanzt, nur strauchartig und nicht über 2 Schuh hoch, während bei Schuls im Unter-Engadin Kirschen, Aepfel und Birnen in einer Meereshöhe von über 4000' vollkommen reifen.
- \* *Dryas octopetala* L. Triften der höhern Alpen; sehr häufig bei St. Maria.
- \* *Geum montanum* L. Sonnige Hügel und Abhänge.
- "      *reptans* L.
- \* *Rubus Idaeus* L.
- Potentilla rupestris* L. Bei Zernes (Unter-Engadin).
- argentea* L. Schuls und Lavin (Unter-Engadin).
- "      *aurea* L. Triften bei Samaden.
- "      *grandiflora* L. Sonnige trockene Hügel bei Samaden und am Statzer See.
- frigida* Vill. Am Piz Languard.
- caulescens* L. Ofenbergpass. (7283').
- Rosa pomifera* Herm. Im ganzen Unter-Engadin.

- \* *Rosa alpina* L.  
*Alchemilla alpina* L. Bei Pont Resina.  
*pentaphylla* L. Am Bernina.  
*palmatifida* Tausch. Triften bei Samaden.
- \* *Cotoneaster vulgaris* Lindl. { *Mespilus germanica* L. Auf Felsen im ganzen Gebiet.
- \* *Epilobium angustifolium* L. Ueberall häufig.  
*Dodonaei* Vill. Bei Fettan.
- \* *Fleischeri* Hochst. { *alpinum* L. An der Strasse bei Silvaplana, 5620 auf Felsen; ausserdem im Geschiebe beim  
*Fex-* und *Roseg-Gletscher*.
- \* *Myricaria germanica* Desv. Im Kiese, am Innufir (häufig beim St. Moritzer Curhouse).
- \* *Montia rivularis* Gmel. In fliessendem Quellwasser im Rosegthal (Bernina.)
- \* *Herniaria glabra* L. Bernina.  
*Sedum maximum* Sut. Bei Lavin.  
*villosum* L. Rosegthal.  
*annuum* L. Felsen und steinige Orte bei Samaden.
- \* *dasyphyllum* L. Auf Felsen bei Celerina.
- \* " *acre* L. An Mauern und trockenen Bergabhängen bei Samaden
- Sempervivum tectorum* L. Im ganzen Thale verbreitet.  
" *Wulfeni* Hoppe. Berninaheuthal.  
*montanum* L. An Felsblöcken auf Alpe Laret und am Julier.
- \* *arachnoideum* L. Ueberall an Mauern, trockenen sonnigen Felsen im Thale.
- Ribes Grossularia* L.  
" *alpinum* L. { *nigrum* L. cultivirt in Planta's Ziergarten zu Samaden.  
" *rubrum* L.
- Saxifraga Aizoon*. Jacq. Felsen und Felsblöcke beim Morteratsch-Gletscher und auf Alpe Laret bei St. Moritz.  
" *caesia* L. Trockene Abhänge auf Alpe Laret.  
" *oppositifolia* L. Felsen bei St. Maria und im Fexthal.  
" *aspera* L. Feuchte, felsige Orte bei St. Maria.  
" *bryoides* L. An Felsen und Felstücken im Rosegthal, am Fiz-Languard, beim Fex- und Morteratsch-Gletscher.  
" *aizoides* L. Sumpfige und nasse Orte; sehr häufig am Innufir bei Samaden.  
" *stellaris* L. Wasserreiche Orte beim Roseggletscher und an anderen Orten, mit der vorigen zusammen.

- \* *Saxifraga muscoides* Wulfen } Auf Felsstücken beim Morteratsch-Gletscher bei Pont Resina.  
*moschata* Wulfen. }  
 " *exarata* Vill. Celeriner Alpe.  
 " *stenopetala* Gaud. Am Piz Padella.  
 " *planifolia* Lapeyr. Am Albula.  
 " *Segueri* Spreng. Am Bernina.  
 " *controversa* Sternb. Bevers Alpe.  
 \* " *rotundifolia* L. Feuchte, schattige Orte im Fexthale.  
- \* *Astrantia minor* L. Feuchte Orte, zwischen Sphagnum im Rosegthal — Bernina.
- \* *Pimpinella magna* β. *rosea* L. Alpenwiesen.  
 " *Saxifraga* L. Sonnige, trockene Triften bei Samaden, Celerina.  
*Bupleurum stellatum* L. Im Rosegthal.  
*Libonotis montana* All. Schuls, Sins (4777) im Unter-Engadin.  
*Meum Mutellina*. Gärtn. Auf Wiesenplätzen.
- \* *Gaya simplex*. Gaud. bei St. Moritz — Albula.  
*Tomassinia verticillaris* Bert. Bei Schuls.
- \* *Heracleum alpinum* L. Feuchte Triften am Statzer See bei Pontresina.  
 u. a. O.  
*Laserpitium marginatum* Will.  
 Gaudini Moretti bei Tarasp. (4343) im Unter-Engadin.  
 " *hirsutum* Lam. Alpentriften bei St. Moritz, Samaden u. a. Orten.  
*Chaerophyllum aureum* L. bei Samaden.  
 maculatum L. bei Sins.  
 hirsutum L. Feuchte Waldwiesen beim Statzer See bei Pont Resina.
- \* *Linnaea borealis* L. Im Wäldchen beim St. Moritz-Fall, im Rosegthal.  
 (im Moose kriechend.)
- \* *Galium boreale* L. Waldwiesen bei St. Moritz.  
*supinum* Lam. Trockene, sonnige Bergabhänge auf Alpe Murai bei Samaden.  
 verum L. Wiesen und Triften.
- \* *Valeriana montana* L. Auf Alpe Larets bei St. Moritz.  
 supina L. bei Bevers.  
 " *saxatilis* L. Im Livignothal.
- \* *Adenostyles alpina* L. bei Bevers, Maloja.  
*leucophylla* Rch. Im Berninathale.
- \* *Homogyne alpina* Cass. Feuchte Triften auf Alpe Laret, am Julier und Piz Languard.
- \* *Aster alpinus* L. Triften und Waldränder, in der Thalfläche & höher hinauf

Miscellen.

\*\* *Neueste Funde böhmischer Characeen.* Nitella capitata (Nees ab Es., non Meyen) ♂ u. ♀, die ersteren bedeutend kleiner. Eine nicht in-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Nickerl Ottokar

Artikel/Article: [Beitrage zur Flora von Ober-Engadin 104-110](#)